

Malerische Fotografie Fotografische Malerei

Bea Eggli



**Gergana
Mantscheva**



27. April - 27. Mai 2018

Bieler Fototage «Glück» Elisa Larvego, Genf (4.-27.5.18)

Vernissage: Freitag | vendredi 27. 04. 2018, 18.00 – 21.00

Musik: Cédric Bovet, Saxophon

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 14.00 – 18.30 | Donnerstag, 14.00 – 20.00
Samstag, 09.00 – 18.00 | Sonntag, 11.00 – 18.00
Die Künstlerinnen sind donnerstags von 18.00 – 20.00 anwesend

Heures d'ouverture: mercredi et vendredi, 14.00 – 18.30 | jeudi, 14.00 – 20.00
samedi 09.00 – 18.00 | dimanche, 11.00 – 18.00
Les artistes sont présentes tous les jeudis de 18.00 à 20.00

First Friday: 04. 05. 2018, 18.00 – 21.00, www.firstfriday.ch

Video-Künstlerporträts: Rolf Scherler

Finissage: Sonntag | dimanche 27. 05. 2018, 14.00 – 18.00



GEWÖLBE GALERIE

Möbelrestaurationen, Kunst und Antiquitäten, 17. – 21. Jahrhundert.
Martin Jegge, Obergasse 4 + 6, Biel-Bienne, Tel. 032 323 49 58,
www.gewoelbegalerie.ch, www.jegge-antiquitaeten.ch, jegges@bluewin.ch



Gergana Mantscheva

Gergana Mantscheva ist 1975 in Sofia, Bulgarien geboren, wo sie an der nationalen Kunstakademie ein Studium mit Schwerpunkt Malerei absolvierte. Seit 2000 lebt und arbeitet die Künstlerin in Solothurn. Ihre Bilder wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz und im Ausland ausgestellt.

Der Realismus in ihren Bildern ist von dem sozialistischen Hintergrund ihres Herkunftslandes inspiriert und geprägt. Gergana Mantschevas Bilder sind Erinnerungen und Gefühle aus dieser zurückgelassenen Welt, die auf Grund der geografischen und zeitlichen Distanz für sie immer mehr an Bedeutung gewinnen. Es sind Spuren ihrer

Kultur und der Landschaft, in der sie hineingeboren und hineingewachsen ist. Dinge die sich in ihrem Rückenmark verwoben haben und unmerklich ihr Sein und Tun färben.

Ausstellungen (Auswahl)

2016 «Protagonistinnen in experimentellen Reichen» Galerie Bueffelfish, Dresden | 2015 «Hinter den Fassaden» Galerie Rössli, Balsthal | 2015 «Ursprung», Galerie Muster & Meier, Bern | 2014 «Freispiel» Kunstmuseum Solothurn | 2013 «Annäherungen» mit Dimitra Charamanda, Galerie 9, Solothurn | 2011 «Grenzgänge und Übergänge» mit Percy Slanec und Patrizia Maag, Kunstverein Olten | 2011 «Das Eigene im Fremden» mit Jörg Mollet, Galerie Näjere Huus, Hersiwil | 2011 «IMPRESSION», Ausstellung für Druckgrafik, Kunsthaus Grenchen | 2010 «Von einer heimlichen Liebe», SGBK Basel | 2010 «Stoffe des Vergänglichlichen» mit Hanspeter Fiechter, Schlösschen Vorderer Bleichenberg, Biberist | 2008 Schloss Galerie, Fraubrunnen | 2007 Kantonsspital Olten | 2006 Galerie Im Graben, Zollikofen | 2002 Galerie Ramseier und Kälin mit Silvia Härdi, Bern.

Seit 2003 regelmäßige Teilnahme an den Jahresausstellungen der Kunstvereine Olten und Solothurn, Kunstmuseum Olten und Kunstmuseum Solothurn.

Auszeichnungen

2010 Rentsch Stiftung, Förderpreis für Kunst | 2016 Regiobank Solothurn, Förderpreis für Kunst.

Werke im öffentlichen Raum

Kanton Solothurn | Kunstmuseum Solothurn | Kantonsspital Solothurn.



Beatriz Egli

Bea Egli ist 1970 in Caracas, Venezuela geboren. Sie lebt seit 1999 in der Schweiz, wo sie an der Schule für Gestaltung Bern Fotodesign studierte. Bea Egli hat in verschiedenen Kollektiv- und Einzelausstellungen in der Schweiz sowie in Argentinien, Frankreich, England und U.S.A. teilgenommen.

Ausstellungen

2018 Píxeles GBG Galería, Imago Art in Action, Miami, U.S.A. | 2017 Encounters Artspace, Brighton, U.K. | 2017 Vitro Festival Romont, Romont, Schweiz | 2015 und 2016 SFGGB, Bern, Schweiz | 2015 Café El Retiro, Buenos Aires, Argentinien | 2014 Eat Intuition, Paris, Frankreich | 2011 One Life International Photography Competition – Exposure Award. Gruppenprojektion in New York City U.S.A.

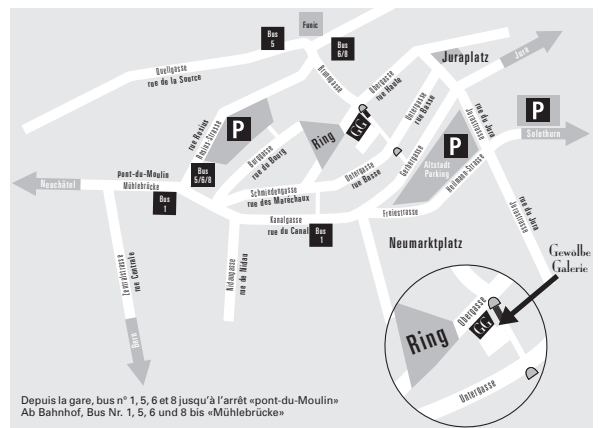
Immaterielle Städte

2016 - 2018

Immaterielle Städte sind Werke aus verbundenen Aufnahmen, die zusammen ein Bild der Immaterialität von Erinnerungen entstehen lassen, wie ein Echo bleibender Eindrücke von Orten, die ein Teil meines Lebens geworden sind.

Immaterielle Städte ist eine Suche der Identität durch die Objektivität der Wirklichkeit und der Subjektivität meiner persönlichen Wahrnehmung. Wenn ich an eine Stadt denke, ist es mir unmöglich, mich nur an einen bestimmten Ort, den ich besucht habe, zu erinnern. In meinen Gedanken an eine Stadt überlagern sich meine Erinnerungen an die Plätze, Gebäude, Flüsse, Türme, Brücken, Uhren und vieles mehr.

Die Absicht dieser Arbeit ist, die unterschiedlichen Eindrücke, die von einer Stadt auf mich wirken und die bis jetzt nur in meiner Vorstellungen lebten, in Bildern festzuhalten.



Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen zur Vernissage von

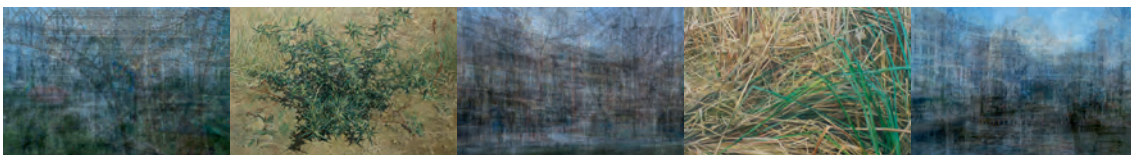
Nous nous réjouissons de vous accueillir au vernissage de

Bea Egli

malerische Fotografie

Gergana Mantscheva

fotografische Malerei



Bieler Fototage, «Glück»

Elisa Larvego, Genf



In der Gewölbe Galerie, Freitag | vendredi 27. 04. 2018, 18.00 - 21.00